

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 10 (1997)
Heft: 5

Artikel: Echo fürs Auge : der Thuner Künstler Hanswalter Graf hat für die Zahnmedizinische Klinik Bern eine Skulptur geschaffen
Autor: Schrag, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echo fürs Auge



Bilder: Christian Helmle

Hanswalter Grafs Echo verbindet Alt- und Neubau der Zahnmedizinischen Klinik Bern

An der Zahnmedizinischen Klinik des Unispitals Bern hatte der Zahn der Zeit genagt, und sie war zu klein geworden. Die Sanierung und Erweiterung des L-förmigen Baus aus den fünfziger Jahren übernahmen die Kiener Architekten. Sie stockten das bestehende Gebäude um eine Etage auf und ergänzten es mit einem freistehenden, zweigeschossigen Pavillon. Ein neuer, auf drei Seiten begrenzter Hof ist entstanden.

Die Skulptur «Echo» des Thuner Künstlers Hanswalter Graf reagiert auf die-

sen neuen Raum. Grafs Grundidee verbindet Alt- und Neubau. An einem Erker im zweiten Stock des Altbau befestigte er eine mächtige Metallzange. Sie trägt einen Arm aus Stahlfachwerk der 12 Meter in den Hof hinausragt und in ein kurzes Kreissegment mündet. Auf dem Dach des Pavillons ist ein zweites, längeres Segment montiert, dessen Enden ebenfalls in den Hof ragen. So entsteht der Eindruck einer unterbrochenen, über Hof und Dach schwebenden Kreisform. Das Verhält-



Farben mit niedrigem Lichtwert (blau, violett) brauchen viel Raum, solche mit hohem (gelb, orange) wenig

nis der zwei Segmente zueinander übersetzt das Größenverhältnis und die Anordnung der beiden Bauten. Für Passanten erweitert die dynamische Form des aufgebrochenen Kreises den engen Innenhof, und die kräftigen Farben gelb, orange, blau und violett setzen einen Akzent in die nüchterne Umgebung.

Bei Entwurf und Ausführung der Skulptur arbeitete Graf eng mit der Metallbaufirma Stauffer aus Thun zusammen, die dafür sorgte, dass sich seine Ideen

auch technisch umsetzen liessen. Der Name «Echo» bezieht sich nicht nur auf die Form der Skulptur, deren zwei Teile wie ein Sender und eine Echomuschel aussehen. Auch die Spiegelungen der Elemente in den Fenstern des Pavillons sind optische Echos. Sie führen je nach Standpunkt der Betrachterin die Form des realen Segments weiter, und im Kopf der Betrachterin entsteht so wieder das Bild des ganzen, geschlossenen Kreises.

Barbara Schrag

Es gibt Palisaden...

Ist die Karte schon weg? Kein Problem, faxen Sie uns doch Ihre Adresse und/oder Telefonnummer mit dem Vermerk «Cadenza», wir werden Sie umgehend kontaktieren.

CREABETON Info-Service, Fax 041 932 04 97

...und es gibt CADENZA®

Astheten und Gestalter schwören darauf, Planer und Gartenbauer schätzen sie sehr – die Lärm- und Sichtschutzwand CADENZA®.

In Sachen Farben, Formen und Fugenbilder lässt sie keine Gestaltungswünsche offen. Konkav, konvex, in Wellenlinien oder mit rechten Winkeln ist sie auch als Böschungssicherung äußerst einfach und effizient zu versetzen.

Sie wollen näheres über CADENZA® und ihre Vorteile – beispielsweise die dazugehörigen Pflanzelemente oder die variable Bauhöhe – erfahren?

Benutzen Sie einfach die Antwortkarte, wir bedienen Sie gerne.

CREABETON